

Neuer Masterstudiengang „Sustainable Chemistry“

Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen im Fokus – Internationaler Studiengang startet zum Wintersemester 2024/2025 an der Universität Gießen – Bewerbung ab 1. Juni 2024 möglich

Wie lassen sich chemische Prozesse, Produkte und Methoden so gestalten, dass sie möglichst nachhaltig sind? Diese Expertise erlangen die Studierenden des neuen Masterstudiengangs „Sustainable Chemistry“, der zum Wintersemester 2024/2025 an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) startet. In dem internationalen Studiengang werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Energieeffizienz, Klimaschutz, Gesundheit und Sicherheit bei der Entwicklung und Anwendung chemischer Produkte und Verfahren behandelt. Das Angebot richtet sich an deutsche und internationale Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Chemie oder eines verwandten Bachelorstudiengangs.

„Für eine nachhaltige globale Entwicklung ist die Chemie unverzichtbar“, so Prof. Dr. Tom Wilke, Dekan des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie. „Es besteht ein hoher Bedarf an Fachleuten, die über das notwendige chemische Fachwissen verfügen, aber auch mit den Kriterien der Nachhaltigkeit vertraut sind.“

Der neue Studiengang dauert vier Semester und ist englischsprachig. Die Module des ersten Studienjahrs umfassen neben einer Einführung in die Prinzipien der Nachhaltigkeit Themen wie nachhaltige organische Chemie, nachhaltige Energietechnologien und Kreislaufwirtschaft für chemische Prozesse. Die Lehre erfolgt durch international renommierte Expertinnen und Experten der JLU für verschiedene Bereiche der nachhaltigen Chemie. Darüber hinaus steht die Entwicklung wichtiger Soft Skills wie Innovationsmanagement im Fokus.

Neben Vorlesungen und Seminaren werden die Studierenden frühzeitig in zukunftsweisende Forschungsprojekte an der JLU eingebunden: Ab dem zweiten Studienjahr werden sie fest in Arbeitsgruppen integriert, die in den modernen Laboren des Fachgebiets Chemie forschen. Dabei fertigen sie ein Laborprojekt in nachhaltiger Chemie an. Behandelt werden darüber hinaus fortgeschrittene Themen der anorganischen, organischen und physikalischen Chemie wie schwermetallfreie Synthese und Katalyse, Photochemie und Elektrochemie.

Gemeinsam mit den Universitäten Padua (Italien), Ljubljana (Slowenien) und Zagreb (Kroatien) des Netzwerks „DigiChem – Creating a Digital Study Environment for Sustainable Chemistry“ bietet der Masterstudiengang „Sustainable Chemistry“ zudem verschiedene Möglichkeiten für den internationalen Austausch.

Den Absolventinnen und Absolventen des neuen Studiengangs steht eine breite Palette an Karrieremöglichkeiten in der Industrie, der Wissenschaft und dem öffentlichen Dienst offen. Mit ihrer Expertise können sie nicht nur in der chemischen Forschung, sondern auch in Umwelt- und Bildungsorganisationen, in Behörden und in der Politik bei der Entwicklung und

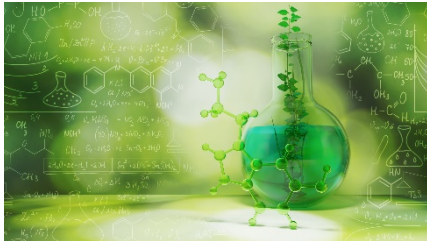
Bewertung von Prozessen im Kontext der Nachhaltigkeit tätig sein. „Der Studiengang ‚Sustainable Chemistry‘ bietet den Studierenden nicht nur die Möglichkeit, einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft zu nehmen“, so Studienfachberater Prof. Dr. Hermann A. Wegner vom Institut für Organische Chemie der JLU. „Aufgrund seiner internationalen Ausrichtung eröffnet er ihnen auch globale Karrierechancen.“ Diese werden durch internationale Netzwerke mit Partneruniversitäten sowie Expertinnen und Experten für nachhaltige Chemie gefördert.

Die Bewerbung für den Masterstudiengang „Sustainable Chemistry“ ist vom 1. bis 15. Juni 2024 möglich unter bewerbung.uni-giessen.de bzw. ab 1. Mai 2024 unter www.uni-assist.de (internationale Bewerberinnen und Bewerber). Internationale Studieninteressierte können sich im Akademischen Auslandsamt der JLU vorab beraten lassen, für alle anderen steht die Zentrale Studienberatung der Universität für weitere Informationen zur Verfügung.

Weitere Informationen

www.uni-giessen.de/studium/master/sustainable-chemistry

Bild



„Grüne“ Chemie steht im Fokus des internationalen Masterstudiengangs „Sustainable Chemistry“, der zum Wintersemester 2024/2025 an der JLU startet. Foto: Elisa Monte

Kontakt

Prof. Dr. Hermann A. Wegner
Institut für Organische Chemie
Telefon: 0641 99-34330
E-Mail: hermann.a.wegner@org.chemie.uni-giessen.de

Akademisches Auslandsamt
Beratung und Unterstützung internationaler Studierender
studium-international@uni-giessen.de

Zentrale Studienberatung
ZSB@uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.700 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.